

Erst-Dokumentation bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Datum: _____

Schule: _____

Schüler / Schülerin Name: _____
Klasse: _____ Geburtsdatum: _____
Klassenleitung: _____

1. Verdachtsmomente

Welche Verdachtsmomente auf Kindeswohlgefährdung haben sich ergeben?

Wer hat beobachtet?

Wann?

Schulleitung wurde am _____ informiert.

Schulsozialarbeit wurde am _____ informiert.

2. Schüler-Gespräch

Gespräch mit dem Schüler / der Schülerin wurde am _____ geführt
von _____.

Gespräch mit dem Schüler / der Schülerin konnte nicht geführt werden, weil

3. Fallbezogene Klassenkonferenz

Fallbezogene Klassenkonferenz fand statt am _____

Folgende Personen waren anwesend:

Es wird Rat bei einer Insoweit erfahrenen Fachkraft eingeholt.

Name / Institution: _____

Neuer Termin für die Fallbezogene Klassenkonferenz nach dem Rat der Insoweit erfahrenen
Fachkraft: _____

Folgende Personen waren anwesend:

4. Risikoeinschätzung

Die schulinterne Risikoeinschätzung hat ergeben:

4.1 Verdacht auf Kindeswohlgefährdung konnte seitens der Schule nicht bestätigt werden.

⇒ *Dokumentation wird hiermit abgeschlossen.*

4.2 Für den Schüler / die Schülerin besteht derzeit keine akute Gefahr. Es ist aber ein
Hilfebedarf gegeben, um einer weitergehenden Gefährdung vorzubeugen.

⇒ *Weiter bei Punkt Nr. 5*

4.3 Es besteht seitens der Schule der Verdacht auf akute Kindeswohlgefährdung.

⇒ *Weiter bei Punkt Nr. 6*

5. Ergebnisse aus der Fallbezogenen Klassenkonferenz

5.1 Folgende Verdachtsmomente wurden in der Fallbezogenen Klassenkonferenz noch genannt:

5.2 Gespräch mit dem Schüler / der Schülerin am _____
durch _____
Inhalt:

5.3 Gespräch mit den Eltern am _____ durch _____
Inhalt:

5.4 Hinweis an Eltern auf beratende Institution
Welche?

5.5 Beteiligung des Jugendamtes mit Wissen der Eltern
Information an Mitarbeiter des Jugendamtes _____
am _____
Vereinbarung: _____

5.6 Maßnahmen im Schulbetrieb
Welche:

5.7 Weiterverfolgung

Neuer Termin zur Überprüfung der Sachlage: _____

6. Akute Kindeswohlgefährdung

Jugendamt _____
zuständiger Bezirkssozialarbeiter _____
wurde telefonisch informiert am _____
durch Schulleitung: _____

Jugendamt der Stadt Koblenz: bei Nichterreichbarkeit den Tagesnotdienst informieren
(s. monatliche Bereitschaftsliste)

Meldebogen wurde übergeben per Mail / FAX / persönlich (zutreffendes unterstreichen)
am _____

Datum

Unterschrift Klassenleitung